

150/2022: Was tun mit den "jungen Wilden"

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und Interessierte

ReferentInnen

Michael Borbonus Heilpädagoge, Sozialtherapeut

Termine

07.06.2022

Leitung / Organisation

Stefanie Wildenhain / Karin Friedrich

Uhrzeit

09.00 - 16.15 Uhr

Anmeldung

Nutzen Sie unser Angebot unter www.diakademie.de

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

Informationen

Tel.: 035207 - 843 50



Kursgebühren

150 €

Kursgebühren für Mitglieder

120 €

Bemerkungen zu den Kosten

Beschreibung

Sie sind mitteilungsbedürftig, friedlos, cool, frech, streitlustig, neugierig, vorwitzig - und oft das alles auf einmal! In vielen Werkstätten für behinderte Menschen (und ähnlichen/benachbarten Einrichtungen) werden zunehmend Menschen aufgenommen, die keinem der „klassischen“ Behinderungsbilder entsprechen. Die nähere Eingrenzung und Beschreibung dieser neuen Personengruppe ist nicht ganz einfach - immer wieder werden dabei Begriffe wie Verhaltensauffälligkeiten, Lernprobleme, Anpassungsschwierigkeiten, Intelligenzstörung oder psychische Beeinträchtigung verwendet.

Die „jungen Wilden“ sind Heranwachsende oder Erwachsene mit oft großen Konzentrations- und Ausdauerproblemen bezüglich ihres Lern- und Arbeitsverhaltens; sie benötigen ein hohes Maß an Aufmerksamkeit und sind häufig schwierig in den Arbeitsprozess zu integrieren. Dies stellt das Personal in den Werkstätten vor neue Herausforderungen - mit herkömmlichen Betreuungsstrategien sind die „jungen Wilden“ meist nicht zu erreichen.

Ziel dieses Kurses ist es, über eine nähere Beschreibung charakteristischer Verhaltensweisen und unter Berücksichtigung pädagogischer Aspekte eine bessere Einschätzung dieses Personenkreises zu entwickeln. In einem weiteren Schritt soll es darum gehen, zweckmäßige Hilfen zur Handlungsorientierung zu formulieren, um die persönliche Entwicklung der „jungen Wilden“ zu unterstützen und ihre Integration in den Werkstattalltag und den damit verbundenen Arbeitsprozess realisieren zu können.

Schwerpunkte

- Kann man Verhaltensauffälligkeiten verstehen?
- Wie kommt es überhaupt dazu, wie entwickeln sie sich?
- kognitive und soziale Entwicklung
- Behinderung und Verhaltensauffälligkeit
- der „gute Sinn“ von herausforderndem Verhalten
- Interventions- und Präventionsmöglichkeiten
- institutionelle Faktoren und äußere Rahmenbedingungen
- eigenes Verhalten in schwierigen Situationen
- Körpersprache / nonverbale Kommunikation
- Selbstbild und Fremdbild
- Konsequenzen für Arbeitsalltag und Arbeitsangebote

Zugangsvoraussetzungen

Bemerkungen

